Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 1611

Der Bundesminister der Finanzen
V B/4 — 0 1470 — 40/55

Bonn, den 23. Juli 1955

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Wiedergutmachung**

Bezug: **Kleine Anfrage 139 der Fraktion der SPD**
- Drucksache 1081 -

Die Beantwortung der Kleinen Anfrage hat sich dadurch verzögert, daß die nur bei den Ländern zu beschaffenden Unterlagen erst jetzt vollständig eingegangen sind. Soweit es auf Grund dieser Unterlagen möglich ist, gestatte ich mir, die Kleine Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1
Den jeweiligen Haushaltsansatz in den einzelnen Ländern bitte ich aus Anlage 1 — Übersicht über die von den Ländern in den einzelnen Jahren in ihren Haushaltsgesetzen für die Entschädigung der Opfer der NS-Verfolgung bewilligten Mittel — zu entnehmen.

Zu Frage 2
Die Verwendung der bereitgestellten Mittel ergibt sich aus Anlage 2 nebst Vermerk — Übersicht über die von den Ländern in den einzelnen Jahren zur Befriedigung von Entschädigungsansprüchen verbrauchten bzw. nicht verbrauchten Mittel —.

Zu Frage 3
Über die Verteilung der Entschädigungsleistungen auf die einzelnen Schadenstatbestände gibt Anlage 3 — Übersicht über die Verteilung der Entschädigungsleistungen der Länder auf die einzelnen Schadenstatbestände — Aufschluß.

Zu Frage 4
Die zuerkannten Haftentschädigungen sind nach den mir vorliegenden Angaben der obersten Entschädigungsbehörden der Länder voll ausbezahlt, soweit sie auf Grund der Entschädigungsgesetze der Länder festgesetzt wurden oder gemäß § 78 des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,
Rheinallee 20 Telefon 3551

Verfolgung (BEG) vom 18. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1387) aufgerufen sind. Auf noch nicht fällige Haftentschädigungsansprüche wurden und werden Vorschüsse geleistet. Der Aufruf der restlichen Haftentschädigungsansprüche (§ 78 Abs. 3 Nr. 3 BEG) wird in Kürze erfolgen. Die entsprechende Aufrufverordnung, die der Zustimmung des Bundesrates bedarf, ist vom Bundeskabinett genehmigt und bereits dem Bundesrat zugeleitet worden.

Zu Frage 5

Eine erschöpfende Beantwortung dieser Frage ist nicht möglich, da der überwiegende Teil der Länder Unterlagen hierüber nicht zur Verfügung stellen konnte. In zwei Ländern (Bremen und Niedersachsen), die hierzu Angaben gemacht haben, sind von insgesamt etwa 40 000 Antragstellern 192 Verfolgte vor Festsetzung ihrer Ansprüche nach dem Bundesergänzungsgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung verstorben. Die Mehrzahl dieser Antragsteller hatte jedoch Leistungen nach den Entschädigungsgesetzen der Länder oder Vorschüsse auf Grund des BEG erhalten.

In Vertretung

Hartmann

Anlage 1

Übersicht

über die von den Ländern in den einzelnen Jahren in ihren Haushaltsgesetzen für die Entschädigung der Opfer der NS-Verfolgung bewilligten Mittel

(Zu Frage 1)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. Nr.	Land	Bis 1948 DM	1949 DM	1950 DM	1951 DM	1952 DM	1953 DM	1954 DM	insgesamt DM
1	Schleswig-Holstein	—	6 485 000	7 852 000	8 440 000	8 491 050	5 662 750	5 102 300	42 033 100
2	Bremen	—	9 087 325	4 278 877	4 008 887	2 598 303	3 098 303	1 500 000	24 571 695
3	Niedersachsen	—	12 500 000	20 600 000	20 350 000	20 350 000	13 350 000	—	87 150 000
4	Hessen	—	46 000 000	23 465 000	16 021 000	13 607 000	13 417 000	16 776 500	129 286 500
5	Berlin	—	—	—	31 100 000	54 350 000	73 712 000	68 495 000	227 657 000
6	Hamburg	2 000 000	8 500 000	17 000 000	13 000 000	11 950 000	15 300 000	19 021 137	86 771 137
7	Rheinland-Pfalz	—	—	5 000 000	2 200 000	4 800 000	4 800 000	4 800 000	21 600 000
8	Nordrhein-Westfalen	47 245 000	47 489 350	71 534 000	56 016 000	31 170 000	39 360 000	92 250 000	385 064 350
9	Baden-Württemberg	—	25 410 000	11 250 000	25 034 000	23 855 000	23 455 000	19 600 000	128 604 000
10	Bayern	—	—	—	14 700 000	30 700 000	25 770 000	31 303 000	102 473 000
	insgesamt	49 245 000	155 471 675	160 979 877	190 869 887	201 871 353	217 925 053	258 847 937	1 235 210 782

Bemerkungen:

Zu lfd. Nr. 7: 1948 und 1949 wurden die benötigten Haushaltsmittel nach Bedarf zur Verfügung gestellt.

Zu lfd. Nr. 10: In den Jahren 1948 bis 1950 sind die Entschädigungsleistungen nicht unmittelbar aus dem Haushalt, sondern aus dem auf Grund des Gesetzes Nr. 35 vom 1. Juni 1946 gebildeten „Sonderfonds für Zwecke der Wiedergutmachung" bzw. aus der „Stiftung zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts" bewirkt worden.

Übersicht

über die von den Ländern in den einzelnen Jahren zur Befriedigung von Entschädigungsansprüchen verbrauchten bzw. nicht verbrauchten Mittel

(Zu Frage 2)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Land	verausgabt a) bis 1948 b) bis 1949 c) bis 1950 d) bis 1951 e) bis 1952 f) bis 1953 g) bis 1954	nicht verausgabt	überschritten	übertragen auf das folgende Rechnungsjahr	Bestand am Stichtage	für andere Zwecke verbraucht bzw. eingespart	Bemerkungen
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	
1	Schleswig-Holstein .	a) b) 6 045 705 c) 6 895 619 d) 7 614 244 e) 7 493 076 f) 3 424 862 g) 2 531 742 34 005 248				2 570 558 2 570 558	439 295 956 381 825 756 997 974 2 237 888 5 457 294	
2	Bremen	a) b) 6 318 424 c) 1 849 990 d) 2 910 584 e) 1 074 054 f) 1 523 778 g) 1 250 000 14 926 830			2 768 878 1 928 887 1 098 303 1 524 249 1 574 525 8 894 842	9 644 842		
3	Niedersachsen . . .	a) b) 14 286 590 c) 21 903 520 d) 18 889 110 e) 10 931 420 f) 10 811 140 g) 76 821 780		1 786 590 1 303 520 3 090 110		13 418 330		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	Hessen	a) 7 855 178						
		b) 12 988 448					33 011 552	
		c) 11 387 114					12 088 886	
		d) 6 662 388					9 358 612	
		e) 9 663 918					3 943 082	
		f) 7 706 650					5 710 350	
		g) 12 489 994				4 286 506		
		68 753 690		7 866 178		4 286 506	64 112 482	
5	Berlin	a)						[1]) Sonderfonds für Wiedergutmachung
		b)						
		c)						
		d) 11 390 000	8 000				1 700 000	
		e) 54 300 000	7 000				18 000 000[1])	
		f) 53 000 000	20 000 000				760 000	
		g) 41 850 000				26 642 000		
		160 540 000	20 015 000			26 642 000	20 460 000	
6	Hamburg	a) 1 455 502					544 498	[2]) Ein Teil der nicht verausgabten Haushaltsmittel ist jeweils auf das folgende Rechnungsjahr übertragen worden.
		b) 6 778 583					1 721 417	
		c) 13 089 472					2 910 528	
		d) 11 108 694					1 241 306	
		e) 10 812 741					587 259	
		f) 11 317 026					561 836	
		g) 13 767 778						
		68 329 796				10 874 497	7 566 844[2])	
7	Rheinland-Pfalz .	a) 2 578 900						Die Ausgaben erfolgen seit dem Stichtage aus anderen Fonds.
		b) 2 971 000						Im Hinblick auf das im Juli 1949 im Landtag von Rheinland-Pfalz beschlossene Landesgesetz über die Entschädigung der Opfer des Nationalsozialismus wurden für das Rechnungsjahr 1950 auch entsprechende Haushaltsbeträge zur Verfügung gestellt. Wegen des Einspruchs der französischen Besatzungsbehörde konnte das Landesgesetz erst am 30. Mai 1950 verkündet werden, so daß die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel im Rechnungsjahr 1950 nicht verausgabt werden konnten.
		c) 1 937 400						
		d) 4 047 800						
		e) 4 365 100						
		f) 3 284 300						
		g) 7 000 000						
		26 184 500		4 584 500				

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Land	verausgabt a) bis 1948 b) bis 1949 c) bis 1950 d) bis 1951 e) bis 1952 f) bis 1953 g) bis 1954	nicht verausgabt	überschritten	übertragen auf das folgende Rechnungsjahr	Bestand am Stichtage	für andere Zwecke verbraucht bzw. eingespart	Bemerkungen
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	
8	Nordrhein-Westfalen	a) 15 861 277					1 488 952	
		b) 73 589 664		4 554 834	29 894 771			
		c) 67 689 478			8 349 291		6 419 251	
		d) 39 843 962			5 774 562		2 502 925	
		e) 34 100 329			19 443 675		110 942	
		f) 40 481 695			16 402 404		6 800 532	
		g) 34 490 948			8 480 177			
		306 057 353		4 554 834	88 344 880	66 239 229	17 322 602	
9	Baden-Württemberg .	a) 4 266 233						
		b) 7 876 971	22 988		17 510 040			
		c) 16 936 782	1 953 936		9 869 322			
		d) 17 280 511	4 122 810		13 500 000			
		e) 20 938 207	916 792		5 500 000			
		f) 18 321 104	8 133 895		2 500 000			
		g) 14 508 348						
		100 128 156	15 150 421		48 879 362	13 325 423		
10	Bayern	a) 8 517 436						
		b) 21 715 216						
		c) 25 469 869						
		d) 10 727 065						
		e) 20 823 274			9 861 656			
		f) 37 580 913						
		g) 29 457 895						
		154 291 668		51 818 671	9 861 656			

Vermerk zu Anlage 2

	DM	DM
1. Schleswig-Holstein		
Haushaltsansatz		42 033 100
Ausgabe	34 005 248	
Bestand	2 570 558	
Eingespart	5 457 294	42 033 100
2. Bremen		
Haushaltsansatz		24 571 695
Ausgabe	14 926 853	
Bestand	9 644 842	24 571 695
3. Niedersachsen		
Haushaltsansatz	87 150 000	
Überschreitung	3 090 110	90 240 110
Ausgabe	76 821 780	
Bestand	13 418 330	90 240 110
4. Hessen		
Haushaltsansatz	129 286 500	
Überschreitung	7 866 178	137 152 678
Ausgabe	68 753 690	
Bestand	4 286 506	
Eingespart	64 112 482	137 152 678
5. Berlin		
Haushaltsansatz		227 657 000
Ausgabe	160 540 000	
nicht verausgabt	20 015 000	
Bestand	26 642 000	
Eingespart	20 460 000	227 657 000
6. Hamburg		
Haushaltsansatz		86 771 137
Ausgabe	68 329 796	
Bestand	10 874 497	
Eingespart	7 566 844	86 771 137
7. Rheinland-Pfalz		
Haushaltsansatz	21 600 000	
Überschreitung	4 584 500	26 184 500
Ausgabe bis zum Stichtage		26 184 500
8. Nordrhein-Westfalen		
Haushaltsansatz	385 064 350	
Überschreitung	4 554 834	389 619 184
Ausgabe	306 057 353	
Bestand	66 239 229	
Eingespart	17 322 602	389 619 184
9. Baden-Württemberg		
Haushaltsansatz		128 604 000
Ausgabe	100 128 156	
nicht verausgabt	15 150 421	
Bestand	13 325 423	128 604 000
10. Bayern		
Haushaltsansatz	102 473 000	
Überschreitung	51 818 671	154 291 671
Ausgabe bis zum Stichtage		154 291 671

Anlage 3

Übersicht

über die Verteilung der Entschädigungsleistungen der Länder auf die einzelnen Schadenstatbestände

(Zu Frage 3)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Land	Schaden an Leben	Schaden an Körper und Gesundheit	Schaden an Freiheit	Schaden an Eigentum u. Vermögen	Schaden im beruflichen u. wirtschaftl. Fortkommen	Zahlungen aus dem Härtefonds	Vorschüsse	Sonstige Zahlungen	Insgesamt	Stichtag
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
1	Schleswig-Holstein .	10 221 963	6 346 032	12 014 159	8 292	479 839	65 120	194 972	4 674 871	34 005 248	31. 12. 54
2	Bremen	612 187	2 659 818	5 853 570	556 819	364 564	341 523	3 081 128	1 457 221	14 926 830	31. 12. 54
3	Niedersachsen . . .	11 420 553	39 240 751	28 875 750	230 035	134 600	178 233	1 498 524	—	81 578 446	31. 3. 54
4	Hessen	9 798 204	6 323 537	26 934 445	1 634 032	5 473 450	—	12 945 296	5 644 726	68 753 690	31. 12. 54
5	Berlin . . . (rd.)	16 342 000	27 367 000	39 000 000	27 250 000	43 860 000	112 000	—	6 728 100	160 659 100	31. 1. 55
6	Hamburg	10 745 132	19 835 068	24 558 421	331 892	4 263 030	5 400	306 932	8 283 921	68 329 796	31. 12. 54
7	Rheinland-Pfalz . .	—	9 370 400	7 962 700	5 426 600	2 919 900	27 300	—	477 600	26 184 500	31. 3. 55
8	Nordrhein-Westfalen	—	178 575 372	78 084 669	2 296 968	6 585 103	56 819	—	40 458 422	306 057 353	31. 3. 55
9	Baden-Württemberg	7 913 650	3 980 815	28 013 916	21 977 082	24 219 277	4 354	3 710 097	10 308 965	100 128 156	28. 2. 55
10	Bayern	6 185 081	13 979 008	80 945 767	6 875 486	—	2 587 761	29 577 646	14 140 919	154 291 668	31. 3. 55
		73 238 770	307 677 801	332 243 397	66 587 206	88 299 763	3 378 510	51 314 595	92 174 745	1 014 914 787	

Bemerkungen:

Zu lfd. Nr. 1: In den angegebenen Zahlen sind die Entschädigungsleistungen der Kreise und Gemeinden nicht enthalten. Diese Leistungen können nicht festgestellt werden, da sie überwiegend nicht aus Sondertiteln für Wiedergutmachung bestritten sind. Mitgerechnet sind dagegen Leistungen des Landes auch dann, wenn sie nicht aus Wiedergutmachungstiteln, sondern aus anderen Titeln stammen.

Zu lfd. Nr. 3: Die angegebenen Werte Niedersachsens umschließen lediglich die Zeit von 1949 bis zum 31. März 1954; für die spätere Zeit sind keine Unterlagen vorhanden.

Zu lfd. Nr. 2, 3, 5 und 10: Die summenmäßigen Unterschiede zwischen der Übersicht zu Frage 2, Spalte 3, und der Übersicht zu Frage 3, Spalte 11, ergeben sich bei Niedersachsen aus verschiedenen Stichtagen, bei Bremen, Bayern und Berlin aus den Abrundungen.

Zu lfd. Nr. 7 u. 8: Die Geldrenten für Schaden an Leben und für Schaden an Gesundheit (Sp. 3 und 4) erscheinen in einer Summe in Spalte 4.

Zu lfd. Nr. 10: Die Entschädigungsleistungen für Schaden an Eigentum und Vermögen (Sp. 6) und für Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (Sp. 7) erscheinen in Spalte 6 in einer Summe.

Allgemein: Die Spalten 3 bis 11 enthalten nur bei den Ländern Hessen und Baden-Württemberg Angaben über Leistungen in RM; sie sind in DM umgestellt. Soweit hierzu von den Ländern Angaben gemacht wurden, sind bis zum 30. Juni 1948 insgesamt 20 094 429 RM an Entschädigungsleistungen erbracht worden.